

Teilnahme- und Geschäftsbedingungen:

1. Die Anmeldung muss in schriftlicher Form mit dem Anmeldeformular erfolgen und ist verbindlich. Die Vergabe der Teilnehmerplätze erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Sie erhalten mit der Bestätigung des Seminarplatzes die Aufforderung, die Teilnehmergebühr zu überweisen. Mit Eingang der Überweisung wird der Seminarplatz für Sie verbindlich reserviert.

2. Seminarabsagen: Absagen müssen schriftlich erfolgen. Bei schriftlichen Absagen bis vier Wochen vor Seminarbeginn müssen 50 Prozent der Seminargebühren berechnet werden oder ein Ersatzteilnehmer gemeldet werden. Bei schriftlichen Absagen innerhalb von vier Wochen bis 14 Tagen vor Seminarbeginn müssen 80 Prozent der Seminargebühren berechnet oder ein Ersatzteilnehmer gemeldet werden. Bei kurzfristigen Absagen innerhalb von 14 Tagen vor Seminarbeginn müssen 100 Prozent der Seminargebühren berechnet oder ein Ersatzteilnehmer gemeldet werden.

3. Sonstiges: Unsere Seminare werden aus Kostengründen nur durchgeführt, wenn sich eine Mindestanzahl von Teilnehmenden angemeldet hat. Bei Erkrankung der Dozenten oder anderen unvorhergesehenen Ereignissen behält sich das Christophsbad die Option für eine Stornierung vor. Bereits gezahlte Teilnehmergebühren werden erstattet. Es besteht kein Anspruch auf die Durchführung des Seminars oder auf den Ersatz der über die Anmeldegebühr hinaus bereits entstandenen Kosten.

Rehaklinik im Christophsbad
z. Hd. Frau Angelika Kartmann
Abteilung Logopädie
Faurndauer Str. 6 - 28
73035 Göppingen

APHASIE/DYSARTHRIE/NEUROLINGUISTIK

1. Seminar: Diagnostik und Therapie bei Amyotropher Lateralsklerose

Dozentin: M.A. Beate Lindner-Pfleghar, Ulm
Termin: Freitag, 17. Februar, 9:00 bis 16:30 Uhr
Gebühr: 180 Euro Fortbildungspunkte: 8

Die Diagnose Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) bedeutet das Vorliegen einer schwerwiegenden und bislang nicht heilbaren neurodegenerativen Erkrankung. Die Versorgung von ALS-Patienten stellt rasch enorme Anforderungen an Therapeuten, Ärzte und Angehörige. Die logopädische Therapie besitzt dabei einen besonders hohen Stellenwert, denn sie umfasst gleich drei wichtige Funktionsbereiche, die bei der ALS Lebensqualität und Überleben bestimmen: Atmung, Ernährung und Kommunikation. Das interprofessionelle Netzwerk hat eine sehr große Bedeutung für die erfolgreiche Begleitung der Betroffenen und ihrer Angehörigen. Die Fortbildung soll die Möglichkeiten und Grenzen der logopädischen Therapie vermitteln sowie die besonderen Herausforderungen, die das Krankheitsbild mit sich bringt, beleuchten. Neben den wichtigsten Informationen zum Krankheitsbild, praktischen Therapieinhalten und Fallbeispielen werden daher auch einführend medizinethische Aspekte zur Sprache kommen.

2. Seminar: Diagnostik und Therapie von Sprachverständnisstörungen

Dozentinnen: A. Kartmann, M.A., M. Gäckle M.A., Göppingen
Termin: Montag, 8. Mai, 9:00 bis 16:30 Uhr
Gebühr: 180 Euro Fortbildungspunkte: 8

Ausgehend von theoretischen, modellorientierten Grundlagen des Sprachverstehens bei Aphasie werden diagnostische Verfahren zur Beurteilung des Sprachverständnisses im Gespräch und im sprachsystematischen Bereich vorgestellt. Darauf aufbauend werden therapeutische Zielsetzungen, die praktische Planung der Therapieinhalte und -methoden sowie Therapiematerial anhand von Patientenbeispielen vorgestellt.

3. Seminar: Exekutivfunktionen bei Aphasie und ihre Bedeutung für die Gesprächsfähigkeit: Grundlagen, Diagnostik und Therapie

Dozentin: Dr. Lena Spitzer, M.Sc. Universitätsklinikum Aachen
Termin: Freitag, 16. Juni, 9:00 bis 16:30 Uhr
Gebühr: 180 Euro Fortbildungspunkte: 8

Personen mit einer Aphasie äußern oft den Wunsch, wieder besser Gespräche führen zu können. Dafür sind neben sprachsystematischen Leistungen andere nichtsprachliche Funktionen nötig, wie die Exekutivfunktionen. Zu diesen zählen Funktionen wie die Umstellungsfähigkeit, die Planungsfähigkeit oder der Perspektivwechsel. Diese ermöglichen, dass Themensprünge nachvollzogen und Gesprächsbeiträge strukturiert sowie für den Hörer nachvollziehbar formuliert werden können. Studien zeigten, dass Exekutivfunktionen bei Menschen mit einer Aphasie eingeschränkt sein können. Dadurch fällt es den Betroffenen schwer, sich erfolgreich an Gesprächen zu beteiligen. Zur Verbesserung der Gesprächsfähigkeit sollten in der Aphasietherapie, neben sprachsystematischen Schwierigkeiten, auch Beeinträchtigungen der Exekutivfunktionen berücksichtigt werden.

4. Seminar: Dysarthriediagnostik und -therapie

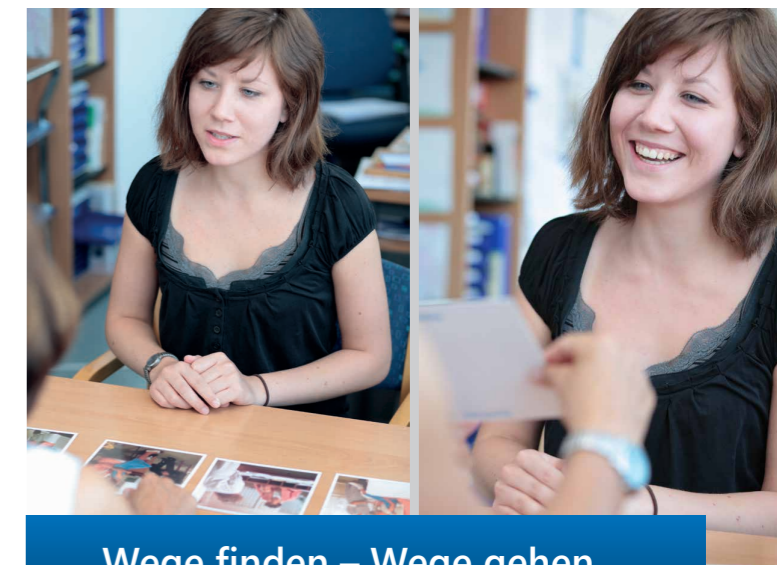
Dozent: Christian Ledl, Neurophonetiker, Bad Aibling
Termine: Donnerstag, 13. Juli, 12:30 bis 17:00 Uhr &
Freitag, 14. Juli, 9:00 bis 16:30 Uhr
Gebühr: 240 Euro Fortbildungspunkte: 14

Ziel des Seminars ist die Vorstellung eines kombinierten Diagnostik- und Therapieansatzes für Dysarthrien, der auditive, neurophysiologische und instrumentelle Beurteilungsebenen berücksichtigt. Inhalte sind neurologische und phonetische Modelle des Sprechens, Physiologie und grundlegende physikalische Mechanismen des Sprechvorgangs. Des Weiteren die Klassifikation der Dysarthrien anhand von Patientenbeispielen sowie Kriterien der auditiven Diagnostik. Im therapeutischen Teil werden die gängigen Therapieverfahren vorgestellt und im Sinne der evidenzbasierten Therapie auf ihre Wirksamkeit hin analysiert. Zudem wird auf Therapieansätze bei Morbus Parkinson und ALS eingegangen.

5. Seminar Kindersprache: Therapie von Sprachentwicklungsverzögerungen nach dem Zollinger Konzept

Dozentin: Katja Ecke, B.Sc., Göppingen
Termine: Freitag, 22. September, 9:00 bis 16:30 Uhr &
Samstag, 23. September, 9:00 bis 12:30 Uhr
Gebühr: 240 Euro Fortbildungspunkte: 12

 **Christophsbad**
Klinikgruppe



Wege finden – Wege gehen

Logopädie

Fortbildungsprogramm 2023

Anmeldung und Kontakt

Klinikum Christophsbad
Faurndauer Straße 6-28
73035 Göppingen
Angelika Kartmann, M.A.

Klinische Linguistin (BKL) / Logopädin
Tel.: 07161 601-9650
Fax: 07161 601-9601

E-Mail: angelika.kartmann@christophsbad.de



DYSPHAGIE

1. Einführung in die Diagnostik und Therapie von neurogenen Dysphagien

Dozentinnen: Angelika Kartmann, M.A., Göppingen
Dipl.-Päd. Ursula Kling, Göppingen

Termine: Freitag, 24. März, 9:00 bis 16:30 Uhr &
Samstag, 25. März, 9:00 bis 12:30 Uhr

Gebühr: 220 Euro Fortbildungspunkte: 14

Inhalte:

- Anatomie, Physiologie u. Pathophysiologie des Schluckens
- Erlernen der klinischen Diagnostik
- Entscheidungsfähigkeit über die Gabe oraler Nahrung
- Indikation zur apparativen Diagnostik
- Videofluoroskopie, Videoendoskopie
- Funktionelle Behandlungstechniken
- Diätetische Maßnahmen
- Erstellen von Behandlungskonzepten
- Dysphagiemanagement und Fallbeispiele

2. Trachealkanülen-Management

Dozentinnen: Dipl.-Päd. Ursula Kling, Göppingen
Angelika Kartmann, M.A., Göppingen

Termine: Freitag, 23. Juni, 9:00 bis 16:30 Uhr &
Samstag, 24. Juni, 9:00 bis 12:30 Uhr

Gebühr: 220 Euro Fortbildungspunkte: 14

Inhalte:

- Tracheotomie
- Schluckvorgang bei tracheotomierten Patienten
- Trachealkanülen und ihre Funktionsweisen (Theorie, Workshop)
- Klinische und instrumentelle Diagnostik bei Patienten mit Trachealkanülen
- Trachealkanülen-Management (einschließlich Absaugen)
- Vorgehen bei der Dekanülierung
- Therapeutische Möglichkeiten bei tracheotomierten Patienten
- Interdisziplinarität in der Behandlung

3. Aufbauseminar: Neurogene Dysphagien

Dozenten: Angelika Kartmann, M.A., Göppingen
Dipl.-Päd. Ursula Kling, Göppingen
Prof. Dr. med. Bernd Tomandl, Göppingen

Termine: Freitag, 13. Oktober, 9:00 bis 16:30 Uhr &
Samstag, 14. Oktober, 9:00 bis 12:30 Uhr

Gebühr: 220 Euro Fortbildungspunkte: 14

Das Seminar wendet sich an Therapeuten mit theoretischen und praktischen Vorkenntnissen, die eine Vertiefung und Erweiterung des bisher Gelernten wünschen. Inhalte sind:

- Dysphagiemanagement: Standardisierte klinische Diagnostik und apparative Diagnostik (Videofluoroskopie/ Videoendoskopie) neurogener Dysphagien
- Spezifische klinische und apparative Diagnostik sowie Therapieplanung bei neurologischen Grunderkrankungen:
 - bei akutem, subakutem Schlaganfall und bei Hirnstamm-insult, nach Tumor-OP und Schädelhirntrauma
 - bei amyotropher Lateralsklerose, Morbus Parkinson, Multiple Sklerose, Chorea Huntington, Myasthenia gravis, Demenz etc.
 - schwerstbetroffene nicht-kooperationsfähige Patienten mit und ohne Trachealkanüle
- nicht-neurogene Dysphagien im Alter – Presbyphagie
- therapeutische Konzepte sowie evidenzbasierte Therapieverfahren
- Entwicklung von Therapieplänen (Fallbeispiele)

4. Instrumentelle Diagnostik: Videofluoroskopie und Videoendoskopie

Dozenten: Angelika Kartmann, M.A., Göppingen
Prof. Dr. med. Bernd Tomandl, Göppingen

Termin: Montag, 06. November, 09:00 bis 16:30 Uhr

Gebühr: 180 Euro Fortbildungspunkte: 8

Die instrumentelle Diagnostik mittels VFSS und FEES nimmt in der Dysphagiebehandlung eine wichtige Stellung ein. Sie ermöglicht eine sichere Beurteilung des Aspirationsstatus und der gestörten Schluckphysiologie.

Inhalte:

- Indikationsstellung
- Durchführung, Standardablauf, Entscheidungsbaum
- Untersuchungsablauf nach individuellem Störungsmuster
- standardisierte Auswertung
- Effektivitätsbeurteilung von therapeutischen Maßnahmen
- Konsequenzen für Therapie und Kostform
- Methodenvergleich der beiden Verfahren
- Auswertung anhand von Fallbeispielen

5. Physiotherapeutische Konzepte in der Dysphagietherapie: Manuelle Therapie, Osteopathie, Neurodynamik, Bobath, PNF und Co.

Dozentinnen: Angelika Kartmann, M.A., Göppingen
Esra Wittmann, Göppingen
Tina Pietsch, Göppingen

Termin: Freitag, 24. November, 9:00 bis 16:30 Uhr

Gebühr: 180 Euro Fortbildungspunkte: 8

Im Seminar wird ein Methodenüberblick über interdisziplinäre Behandlungsansätze aus dem physio- und sprachtherapeutischen Bereich vermittelt und kritisch hinterfragt. Vorgestellt werden das Bobath-Konzept als Grundlage für die Lagerung und Positionierung von Dysphagiepatienten und die Fazio-orale Stimulation. Weitere Themen sind Techniken der Manuellen Therapie, der Cranio-sakralen Therapie, der Neurodynamik und ihre Einordnung in das Konzept der Funktionellen Dysphagie-therapie. Zudem werden die Atemstimulation und Förderung des Sekretmanagements durch atemtherapeutische Techniken vorgestellt. Alle Therapieansätze werden praktisch erprobt.

6. Trachealkanülen-Management bei spontan atmenden sowie beatmeten Patienten

Dozent: Hans Schwegler, Nottwil Schweiz

Termin: Freitag, 03. Februar, 8:30 bis 17:30 Uhr

Gebühr: 180 Euro Fortbildungspunkte: 10

Die Umlenkung des Ausatemluftstromes über die physiologischen Atemwege nimmt im Trachealkanülen-Management eine zentrale Rolle ein. Es bildet die Grundlage für eine mündliche Kommunikation und verbessert wesentlich die Voraussetzungen für eine sichere und frühe Oralisierung. Es soll aufgezeigt werden, dass damit die Lebensqualität sowohl bei spontan atmenden, wie auch bei invasiv beatmeten Patienten mit Trachealkanülen wesentlich verbessert werden kann. Das Trachealkanülen-Management wird anhand eines strukturierten Prozesses aufgezeigt, damit die Betroffenen in sicheren Schritten vorangebracht und sobald wie möglich wieder dekanüliert werden können.

ANMELDUNG:

Bitte füllen Sie die freistehenden Flächen leserlich aus und versenden Sie die Anmeldung per Post in einem Briefumschlag oder per Fax.

Name: _____

Rechnungsanschrift: _____

E-Mail: _____

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgenden Fortbildungen an (bitte ankreuzen):

DYSPHAGIE

- 1. Seminar: Einführung – Neurogene Dysphagien
- 2. Seminar: Trachealkanülen-Management
- 3. Seminar: Aufbauseminar: Neurogene Dysphagien
- 4. Seminar: Instrumentelle Diagnostik VFSS & FEES
- 5. Seminar: Physiotherapeutische Konzepte
- 6. Seminar: Trachealkanülen-Management

APHASIE/DYSARTHRIE/NEUROLINGUISTIK

- 1. Seminar: Therapie bei Amyotropher Lateralsklerose
- 2. Seminar: Sprachverständnisstörungen
- 3. Seminar: Exekutivfunktionen bei Aphasie
- 4. Seminar: Dysarthriediagnostik und -therapie
- 5. Seminar: Sprachentwicklungsverzögerungen

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahme- und Geschäftsbedingungen des Christophsbads Göppingen an (siehe Rückseite).

Ort/Datum: _____

Unterschrift: _____

